Mittelverwendungsnachweis

2019 / 2020

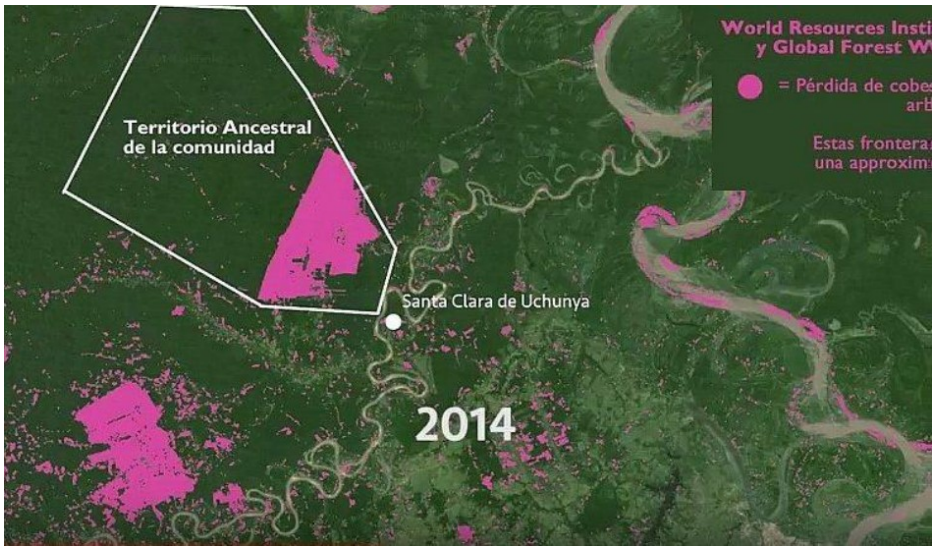
Mittelverwendungsnachweis Rechtshilfefonds: FECONAU - Peru

Aktivitätenbericht:

Mittelverwendungs
nachweis 2019

Der Aktionsplan und die juristischen Aktionen in der Gemeinde Santa Clara de Uchunya

Seit 2014 fordern die Gemeinschaft Santa Clara de Uchunya und FECONAU, vom peruanischen Staat die rechtliche Anerkennung ihres angestammten Territoriums, dieser Prozess hat den Mitgliedern der Gemeinschaft viele schwierige Situationen abverlangt, sowohl FECONAU als auch die Gemeinschaft hat mehrere Aktionen und Schritte entwickelt, um den Titel ihres kommunalen Territoriums zu erreichen.



Satelitenbild des traditionellen Gebietes sowie die bisherigen Abholzungen (in rot) / Sta. Clara de Uchunya

Anhörung vor dem Interamerikanischen Komitee für Menschenrechte in Washington DC

Am 5. Dezember 2018 begab sich Jamer López, Sekretär von FECONAU, Carlos Hoyos Soria, in Begleitung der Rechtsanwälte Álvaro Masques von der IDL und Vanessa Jimena vom Forest People Programme (FPP) zum Interamerikanischen Komitee für Menschenrechte (IAKM), um die ernsthafte Bedrohung des Territoriums, des Lebens und der Umwelt anzuprangern, unter der die Eingeborenengemeinschaft Santa Clara de Uchunya leidet.

Die Präsentation des emblematischen peruanischen Falles wurde bei der thematischen Anhörung zum Thema "Situation der indigenen Völker im peruanischen Amazonasgebiet, Land und Umwelt" in Washington, DC, vorgestellt. Bei der Anhörung wurde die Situation der Gewalt, der Landenteignung und der Drohungen gegen Menschenrechtsverteidiger, die sich gegen die durch die Ausbeutung von Ölpalmen verursachte Entwaldung wenden, deutlich.

Delegation der FECONAU, Santa Clara de Uchunya vor dem IAKM

Klima-Bündnis

Mittelverwendungs
nachweis 2019

Anhörung vor dem Verfassungsgericht

Miguel Guimaraes Vásquez, Präsident von FECONAU, und Carlos Hoyos Soria, Vertreter der Gemeinde Santa Clara de Uchunya, nahmen mit der juristischen Fachbegleitung des Anwalts Juan Carlos Ruiz Molleda vom Institut für Rechtsverteidigung IDL an der Sitzung des Verfassungsgerichts in der Stadt Lima teil, um in der ersten Anhörung über die Schutzklage auszusagen, die von der Gemeinde gegen die Regionalregierung von Ucayali und das Unternehmen Ocho Sur P SAC und SUNARP wegen Verletzung der Rechte der Vorfahren und des Rechts auf ein Leben in einer angemessenen Umgebung erhoben wurde.

"Alle Ressourcen wurden auf unverantwortliche Weise verwüstet, es gab Primärwälder, heilige und spirituelle Räume, und ab 2014 mit dem Eintritt einer Ölgesellschaft haben sie sie uns weggenommen, und jetzt gibt es nur noch Ölpalmenplantagen", erklärte Miguel Guimaraes, Präsident der Föderation der Ureinwohnergemeinden von Ucayali - FECONAU.

Carlos Hoyos Soria, ein Vertreter der Gemeinde, sagte, dass die Regionalregierung die Ausdehnung der Gemeinde leugnete und stattdessen 222 Kolonisten den Titel gab, die dann das Land an die Firma Plantaciones de Pucallpa verkauften, die es dann an die Firma Ocho Sur SAC verkaufte.

Juan Carlos Ruiz vom Institut für Rechtsverteidigung (Institute of Legal Defense - IDL) erklärte, dass die Handlungen der Regionalregierung von Ucayali die kollektiven Rechte auf das Territorium der Gemeinschaft verletzen und gegen die internationalen Verträge verstoßen, die Peru unterzeichnet hat.

Audiencia ante el Tribunal Constitucional – Lima

Klima-Bündnis

Mittelverwendungs nachweis 2019

Teil-Titulierung des Territoriums der Gemeinde Santa Clara de Uchunya

Am 17. Februar 2020 nahmen in einer protokollarischen Zeremonie im Beisein von Gouverneur Francisco Peso Torres, dem Landwirtschaftsdirektor Edwin Miranda Ruiz und anderen Anwesenden an der Übergabe des Eigentumstitels der Eingeborenen-Gemeinschaft Santa Clara de Uchunya teil, nach jahrelangem Kampf, bei dem drei Dorfbewohner starben, nachdem sie aus Protest ihre Stimme erhoben hatten.

Diese Titelübergabe war möglich, weil die von Direktor Edwin Miranda Ruiz geleitete Landwirtschaftsdirektion im Jahr 2019 eine Reihe von Prozessen zur legalen physischen Sanierung von Land und Eingeborenengemeinschaften einleitete. Von den 80.000 Hektar, die die Gemeinschaft gefordert hat, wurden 1.544 Hektar anerkannt.

Übergabe des Teil-Titels an die Gemeinde

Finanzbericht

Zusammensetzung Beitrag Klima-Bündnis:

Stadt Bühl (Beitrag 2019	1.000,00 €
Diverse Spenden	1.000,00 €
Summe	**2.000,00**

Mittelverwendungsnachweis

Stand: September 2020

Klima-Bündnis

Mittelverwendungs
nachweis 2019